

Satans Evangelium – Teil 25

Die 10 Fehler der Wort des Glaubens-Bewegung

Was sagt ein Priester, der sich mit der Lehre der Wort des Glaubens-Bewegung beschäftigt hat? Dieses Bekenntnis zeigt, wie weit der Einfluss der Wort des Glaubens-Bewegung gehen kann.

Quelle: <http://www.charismanews.com/opinion/41054-10-ways-the-word-of-faith-movement-went-wrong>

Joseph Mattera – 19.September 2013

In den frühen 1980er Jahren dachte ich, ich müsste den Autoren und Predigern wie Kenneth Hagin, Smith Wigglesworth, John G. Lake, Dr. T. L. Osborn und dergleichen für ihre Lehren ewig dankbar sein. Ich betrachtete diese Leute als heilige, redliche Männer, welche die Welt mit ihren Glaubensüberzeugungen auf den Kopf stellten.

Beim Lesen von „Krankenheilung – Ein wahrer Klassiker“ von Dr. T. L. Osborn lernte ich, wie man für die Kranken betet. Aus Kenneth Hagins Buch „Die Autorität des Gläubigen“ erfuhr ich, wie man dem Teufel widersteht. Und als ich die vielen Biografien las, wie z. B. die von Smith Wigglesworth fühlte ich mich dazu aufgerufen, mich ganz Christus zu weihen und im Licht Seines Wortes zu wandeln, ob ich nun an der Kanzel stand oder nicht. Ich erschauerte bei dem Gedanken, wo ich heute wäre, wenn ich nicht von diesen Männern und dieser Bewegung beeinflusst worden wäre.

Aber je mehr ich im HERRN und in Seinem Wort geistlich wuchs, entdeckte ich einige Mängel in der Lehre und in der Bewegung im Allgemeinen. Es geht mir in diesem Beitrag nicht darum, den Glauben von irgendjemandem zu dämpfen, sondern um ein ausbalancierteres Bild von den Wegen Gottes aufzuzeigen, besonders weil jetzt so viele in dieser Bewegung entmutigt worden sind, weil sie nicht den ganzen Ratschluss Gottes verstanden und nicht die Theologie haben, die gewisse Dinge beinhalten, die ihren Glauben herausfordern.

Apostelgeschichte Kapitel 20, Vers 27

Denn ich habe es an mir nicht fehlen lassen, euch den GANZEN Ratschluss (oder: Heilsplan) Gottes zu verkündigen.

Nachstehend führe ich einige der Fehler bei der Wort des Glaubens-Bewegung aus meiner Perspektive an:

1. Es wird ein Evangelium gepredigt, das mehr auf die Rechte der

Gläubigen zentriert ist als auf die Führung

Vielleicht beeinflusst durch das Erbe im Hinblick auf die Individualrechte des Präsidenten Thomas Jefferson, basiert das Evangelium der Wort des Glaubens-Bewegung auf den persönlichen Rechten der Christen. Obwohl das teilweise biblisch ist, gleicht das Neue Testament unsere Rechte in Jesus Christus mit unserer Verantwortung aus, die damit einhergeht.

5.Mose Kapitel 8, Vers 18

„Denke vielmehr daran, dass der HERR, dein Gott, es ist, Der dir die Kraft verliehen hat, solchen Wohlstand zu erwerben, weil Er Seinen Bund aufrecht halten will, den Er deinen Vätern zugeschworen hat [wie es an diesem Tage offenbar ist].“

Hier wird uns zwar gesagt, dass Gott den Gläubigen „Kraft verliehen hat, sich Wohlstand zu erwerben“, aber NUR, damit Sein Reich errichtet wird. Diese Bibelstelle lehrt eindeutig, dass der Hauptzweck dieses Wohlstandes dem Reich dienen soll und nicht ausschließlich zum Wohl des Einzelnen und zu dessen Freude. Viele in der Wort des Glaubens-Bewegung beanspruchen Häuser und teure Autos für sich und versuchen aus dem Glauben so viel Nutzen wie nur möglich für sich selbst zu ziehen, was entschieden dem biblischen Aufruf widerspricht, zuerst nach Seinem Reich zu suchen.

Matthäus Kapitel 6, Vers 33

„Nein, trachtet ZUERST nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, DANN wird euch all das andere obendrein gegeben werden.“

Das ist die Voraussetzung dafür, dass unsere persönlichen Bedürfnisse und Wünsche erfüllt werden.

2.Die Rolle und die Bedeutung des Alten Bundes wird für das Zeitalter des Neuen Bundes völlig ausgeschlossen

Ich hörte Bruder Kenneth Hagin mehrere Male in seinen Lehrveranstaltungen prahlen, dass er das Alte Testament nicht lesen würde, weil wir ja jetzt einen neuen und besseren Bund in Christo hätten. Das Problem bei dieser Lehre ist, dass er nicht die Relevanz und die Rolle des moralischen und zivilen Gesetz Gottes vom **2. Buch Mose bis zum 5. Buch Mose** verstand und ganz besonders nicht die 10 Gebote, obwohl sie immer und immer wieder genau oder im Grundsatz im Neuen Testament wiederholt werden. Ohne die Moral des göttlichen Gesetzes haben wir keinen Standard für Heiligkeit und Ethik und fühlen uns auch nicht zum Sündenbekenntnis genötigt.

Darüber hinaus zitieren die Prediger der Wort des Glaubens-Bewegung das

Alte Testament nur dann, wenn es zu ihrer Theologie passt, d. h. wenn es mit ihrer Glaubensüberzeugung übereinstimmt. Zum Beispiel würde ein Word of Faith (WF = Wort des Glaubens)-Prediger niemals folgende Bibelstelle zitieren:

2.Mose Kapitel 23, Vers 25

„Dient vielmehr dem HERRN, eurem Gott, so will ICH dein Brot und dein Wasser segnen und Krankheiten von dir fernhalten.“

Damit Gott von den Juden Krankheiten fernhielt, mussten sie sich aber streng an die Reinlichkeitsgesetze halten, wie sie im **3.Buch Mose Kapitel 11** dokumentiert sind. Somit war das Heil für die Juden nicht nur eine göttliche Verheißung, sondern die Juden mussten sich auch von allen unreinen Speisen fernhalten. Meiner Meinung nach gehört auch dazu, dass man einen gottgefälligen Lebensstil führt. Viele Menschen fordern Gott absichtlich heraus, indem sie gegen Seine Gebote verstoßen, erwarten aber dann andererseits, dass Er sie von ihren Krankheiten heilt.

3.Die WF-Bewegung vertritt einen halb-agnostischen Dualismus im Hinblick auf Gott

Die WF-Prediger haben eine simple Sichtweise über Gott: Alles, was gut ist, ist von Gott, und alle, was schlecht ist, ist vom Teufel.

Obwohl ich voll und ganz darin übereinstimme, dass Gott ein guter Gott ist, muss Er hin und wieder Gericht über die Menschen bringen oder Dinge zulassen, die unser natürlicher Verstand als schlecht interpretiert. Kein Wunder, dass die WF-Prediger das Alte Testament kaum zitieren, weil es da zum Beispiel folgende Bibelstellen gibt, die ihren Glaubensüberzeugungen völlig widersprechen:

Jesaja Kapitel 45, Vers 7

„Der ICH das Licht bilde und die Finsternis schaffe, der ICH Heil verleihe und Unglück schaffe: ICH, der HERR, bin es, der dies alles wirkt!“

Hier wird uns gesagt, dass Gott nicht nur Reichtum bringt, sondern auch Katastrophen herbeiführt.

2.Samuel Kapitel 24, Vers 13

Da begab sich Gad zu David, teilte es ihm mit und sagte zu ihm: »Sollen dir zur Strafe drei Jahre Hungersnot über dein Land kommen? Oder willst du drei Monate lang vor deinen Feinden fliehen müssen und von ihnen verfolgt werden? Oder soll die Pest drei Tage lang in deinem Lande sein? Nun gehe mit dir zu Rat und überlege, welche Antwort ich dem bringen soll, Der mich gesandt hat.«

Hier überließ Gott dem König David die Wahl zwischen drei Schicksalsschlägen, die das ganze Land Israel treffen sollte, als Strafe für die Sünde, dass David ohne die Erlaubnis Gottes eine Volkszählung hatte durchführen lassen.

Amos Kapitel 3, Vers 6

Wird die Posaune in einer Stadt geblasen, ohne dass die Leute erschrecken? Tritt ein Unglück in einer Stadt ein, ohne dass Gott der HERR es verursacht hat?

Hier wird ganz deutlich gesagt, dass Gott manchmal Unglück über eine Stadt bringt. Und was ist mit dem **Buch Hiob**, in dem uns aufgezeigt wird, dass Gott es Satan erlaubt, Seinen treuesten Knecht Hiob körperlich mit Furunkeln zu quälen und dessen Leben für einige Zeit zu einer absoluten Katastrophe zu machen?

Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass Kenneth Hagin gelehrt hat, dass Hiob im Neuen Testament nicht zählen würde, weil Gott dessen Gefangenschaft abgewendet und Jesus gesagt hat, dass Er die Gefangenen befreien würde. Dabei bezog er sich auf folgende Bibelstellen:

Hiob Kapitel 42, Vers 10

Der HERR stellte dann Hiobs Glücksstand wieder her, als er Fürbitte für seine Freunde eingelegt hatte; und der HERR vermehrte den ganzen Besitz Hiobs so, dass er doppelt so groß war als früher.

Lukas Kapitel 4, Vers 18

18 »Der Geist des HERRN ist über Mir (oder: ruht auf Mir), weil Er Mich gesalbt (= ausgerüstet) hat, damit ICH den Armen die frohe Botschaft bringe; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen die Freilassung und den Blinden die Verleihung des Augenlichts zu verkünden, die Unterdrückten in Freiheit zu entlassen, 19 ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen.«

Das ist alles recht und schön, abgesehen von der Tatsache, dass der **Jakobusbrief** das Leben von Hiob in das Neue Testament hineinbringt, was bedeutet, dass dessen Geschichte auch für das Gemeindezeitalter gilt.

Jakobus Kapitel 5, Vers 11

Seht, wir preisen die selig, welche geduldig ausgeharrt haben. Vom standhaften Ausharren Hiobs habt ihr gehört und von dem Ausgang, den der HERR ihm bereitet hat (Hiob 42,10-17); erkennet daraus, dass der HERR reich an Mitleid und voll Erbarmens ist.

Besonders diese Stelle soll eine Lektion für uns sein, dass wir Gottes Wege und Sein Handeln beachten. Außerdem hätten wir ohne das **Buch Hiob** keinen Trost für Christen, die unerwartet einen ihrer Lieben verlieren oder große persönliche Herausforderungen oder einen hohen Verlust erfahren müssen. Als Pastor ist das **Buch Hiob** für mich ein Trost, weil es mir aufzeigt, dass Gott souverän über alle Dinge ist – seien sie in unseren Augen gut oder schlecht – selbst wenn sie in ihrem Wesen schwer zu erklären oder zu verstehen sind. Außerdem gab Gott Hiob gegenüber niemals eine Erklärung ab, warum Er diese Katastrophen in seinem Leben zugelassen hatte.

Und was machen die WF-Prediger mit folgender Bibelstelle?

Offenbarung Kapitel 2, Verse 22-23

22 „Siehe, ICH werfe sie (die falsche Prophetin Isebel) aufs Krankenlager und stürze die, welche mit ihr die Ehe brechen, in große Trübsal (Kap. 18), wenn sie sich nicht vom Treiben dieser (Buhlerin) abwenden; 23 und ihre Kinder will ICH an einer Seuche sterben lassen; dann werden alle Gemeinden erkennen, dass ICH es bin, der Nieren und Herzen erforscht (Ps 7,10; Jer 11,20; 17,10), und ICH werde einem jeden von euch nach seinen Werken vergelten.“

Hier sagt uns Jesus Christus, dass Er Menschen auf das Krankenbett werfen und sogar sterben lassen wird. Das passt so gar nicht zu dem einfachen Dualismus der WF-Theologie.

Ich bin der Erste, der sagt, dass Gott im Allgemeinen will, dass wir göttliches Heil erlangen und an Leib, Seele und Geist gesund sind und dass Jesus Christus für uns kam, damit wir ein Leben im Überfluss haben dürfen.

1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 23

ER selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und völlig tadellos (= unversehrt) möge euer Geist samt der Seele und dem Leibe bei der Wiederkunft unseres HERRN Jesus Christus bewahrt geblieben sein (oder: bewahrt bleiben, nämlich vor dem Gericht)!

Johannes Kapitel 10, Vers 10

„Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und Unheil anzurichten; ICH aber bin gekommen, damit die Schafe Leben haben und Überfluss (oder: reiche Fülle) haben.“

Die Anhänger der WF-Bewegung haben jedoch eine so engstirnige Sichtweise vom Wort Gottes, dass sie keine Erklärung für mysteriöse Dinge haben, die uns widerfahren und unseren Glauben herausfordern. Es ist ja nicht immer so, dass eine Person etwas Schlimmes durchleben muss, weil sie gesündigt hat oder sie nicht geheilt wird oder einen Schicksalsschlag

erlebt, weil es ihr an Glauben gemangelt hat.

Johannes Kapitel 9, Verse 1-3

1 Im Vorübergehen sah Er alsdann einen Mann, der von Geburt an blind war.

2 Da fragten Ihn Seine Jünger: »Rabbi (oder: Meister), wer hat gesündigt, dieser Mann oder seine Eltern, dass er als Blinder geboren worden ist?« 3 Jesus antwortete: „Weder dieser hat gesündigt noch seine Eltern; sondern (dazu ist es geschehen) damit das Wirken Gottes an ihm offenbar würde.“

Natürlich hat der Umstand, dass Jesus Christus, wie in **Offenbarung 2:22-23** Krankheit oder Tod bringt, meist mit dem Ungehorsam der Menschen zu tun, die deswegen den Schutz des HERRN verlieren.

Psalmen Kapitel 91, Verse 1-4

1 Wer da wohnt im Schirm des Höchsten und im Schatten des Allmächtigen weilt, 2 der spricht zum HERRN: »Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue!«

3 Denn Er ist's, Der dich rettet aus den Voglers Schlinge, von der unheilvollen Pest. 4 Mit Seinen Fittichen deckt Er dich, und unter Seinen Flügeln bist du geborgen, Schild und Panzer ist Seine Treue.

Kurz gesagt: Im Allgemeinen ist es Gottes Wille, uns Gesundheit und Wohlstand zu schenken, wenn wir im Gegenzug Seinem Wort Gehorsam leisten.

4. Die positiven Äußerungen der WF-Prediger führen zu einem unaufrichtigen und oberflächlichen Christentum

Ich habe, als Pastor, mit vielen Gläubigen zu tun, die sich davor fürchten, ehrlich zu sein und zuzugeben, dass sie mit ihrem Glauben zu kämpfen haben. Das macht Menschen zwanghaft und führt sogar zu einer Form von oberflächlicher Religion. Einige Gläubige benehmen sich wie Roboter. Wenn man sie fragt, wie es ihnen geht, sagen sie routinemäßig: „Ich bin gesegnet und bin sehr begünstigt!“ Doch ich kenne einige dieser Leute. Sie versuchen aber immer nur an ihrem positiven Bekenntnis festzuhalten, selbst wenn bei ihnen die Welt zusammenbricht.

Jakobus Kapitel 5, Vers 16

Bekennet also einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr Heilung erlangt; das Gebet eines Gerechten besitzt eine große Kraft, wenn es ernstlich ist.

Hier wird uns gesagt, dass wir einander die Sünden bekennen sollen. Positive Bekenntnisse sind gut und auch biblisch, aber nur solange sie eine Person nicht daran hindern, sich Rat von einem Pastor zu holen oder aufrichtig zu sein, wenn sie andere bitten, für sie zu beten.

Sprüche Kapitel 18, Vers 21

Tod und Leben stehen in der Gewalt der Zunge, und wer sie viel gebraucht, wird das, was sie anrichtet, zu schmecken bekommen.

5. Die Sichtweise der WF-Prediger basiert nur auf Geben

Während es wahr ist, dass die Bibel lehrt, dass wir ernten, was wir gesät haben und dass das, was wir geben, wieder zu uns zurückkommt, ist einer der Fehler der WF-Bewegung, dass sie nur einseitig über den Wohlstand lehrt.

Lukas Kapitel 6, Vers 38

„Gibt, dann wird auch euch gegeben werden: Ein reichliches, festgedrücktes, gerütteltes und übervolles Maß wird man euch in den Schoß schütten; denn mit demselben Maß, mit dem ihr zumesst, wird euch wieder zugemessen werden.“

Ich finde, die Kirche sollte den Gläubigen nicht nur das Geben ans Herz legen, sondern auch das Empfangen und wie sie mit dem haushalten sollen, was sie bekommen haben und wie sie ihr Geld investieren und für die Zukunft sparen sollen.

Wenn den Heiligen nur gelehrt wird, dass sie geben sollen, dann begrenzt man ihre Kreativität und schränkt die Segnungen ein, die manche von ihnen erlangen könnten. Denn wenn das Geben nicht mit Arbeit, einer guten Ausbildung und einem Verständnis darüber, wie man sich einen Etat anschafft und ihn verwaltet, kombiniert wird, drehen sich viele Menschen im Kreis der Armut, selbst wenn Gott sie für ihr Geben belohnt. Gott kann uns nur in dem Verhältnis segnen, wie wir es schaffen, mit dem zu haushalten, was Er uns gibt.

In armen Ländern habe ich herausgefunden, dass wenn die einzige Lösung, die den Menschen präsentiert wird, um ihre Armut loszuwerden, „Spenden für die Kirche“ ist, die einzige Person, die dabei reich wird, der Prediger ist. Was das Reich Gottes anbelangt, ist die Gemeinde von Jesus Christus dazu ermächtigt, ganzheitlich im Hinblick auf Reichtum zu denken, so dass die Kreisläufe der Armut durchbrochen werden.

6. Die Anhänger der WF-Bewegung glauben an ihren Glauben als

Prinzip, der nichts mit der Sohn Jesus Christus zu tun hat

Bei vielen Gelegenheiten habe ich feststellen müssen, dass diese Bewegung Glauben lediglich als unpersönliche Kraft präsentiert, so wie es zum Beispiel die Schwerkraft ist. Die WF-Prediger lehren von daher: „Habe Glaube an deinen Glauben“. Aber das trennt den Glauben von der engen Beziehung zum HERRN. Je besser ich eine Person kennen lerne, umso mehr vertraue ich ihr.

Der Glaube ist keine Kraft. Er ist das Ergebnis von einem ständig wachsenden Vertrauen, welches auf die zunehmende Erkenntnis über Gott basiert, die man aber nur durch ein gründliches Bibelstudium erlangen kann. Glaube ist eine Beziehungssache und keine unpersönliche Kraft.

7. Einige Pastoren haben die Modelle der WF-Bewegung übernommen, bei denen es nur um das Fleischliche geht

Kenneth Hagin, T. L. Osborn, Smith Wigglesworth und alle anderen WF-Prediger sind keine typischen Pastoren, die ja eigentlich dazu bestimmt sind, die Herde der Gläubigen zu hüten. Die WF-Pastoren predigen nur über Glaube und Heilung.

Das Problem dabei ist, dass viele Pastoren, die das nicht verstanden haben, damit begonnen haben, diese Prediger, die sie für „große Männer Gottes“ halten, zu imitieren und Versammlungen abzuhalten, bei denen es nur um drei Themen geht:

- Glaube
- Wohlstand
- Heilung

Das mag in Ordnung sein, wenn man ein Wanderprediger oder ein reisender Evangelist ist; aber eine Gemeinde braucht eine ausgeglichene geistige Nahrung, wozu der ganze Ratschluss Gottes gehört (**Apg 20:27**). Ein verantwortungsvoller Pastor sollte über folgende Themen predigen:

- Heilung, aber auch über Heiligung
- Glaube, aber auch über Prüfungen und Versuchungen
- Berge versetzen, aber auch über die Ehe
- Finanzielles, aber auch über Leistung und Arbeit

Ich liebe es, über Glaube und Heilung zu predigen. Doch ich muss auch Predigten über Themen halten, über die ich nicht so gerne sprechen, von denen ich aber weiß, dass die Gläubigen sie hören müssen, damit sie im HERRN zur vollen Reife gelangen können.

8. Die WF-Bewegung erweckt in den Gläubigen Schuldgefühle und setzt sie unter Zwang

Ich habe von vielen Gläubigen gehört, dass sie sich schuldig fühlen, weil sie nicht geheilt wurden oder weil sie in finanziellen Schwierigkeiten stecken. Ich habe sogar von Fällen erfahren, bei denen WF-Prediger sich unter einem falschen Namen in ein Krankenhaus begeben haben, damit nicht herauskommen sollte, dass sie krank waren und **ärztlich** behandelt werden mussten.

Wir brauchen in unseren Kirchen eine Kultur des Glaubens, müssen aber auch darin eine Kultur der Demut und Ehrlichkeit entwickeln, in der man sich eingesteht, dass wir uns nicht immer als Sieger über die Sünde erweisen und zugibt, dass wir noch nicht die vollständige Erkenntnis über Gott erlangt haben. Fakt ist, dass wir nicht immer alle Dinge verstehen, die Gläubigen widerfahren. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal das **Buch Hiob** erwähnen.

9. Die WF-Bewegung produziert unabhängig sein wollende und narzisstische Gläubige

Als die WF-Bewegung von einem führungsorientierten Evangelium zu einem auf Rechte der Gläubigen zentriertes Evangelium überwechselte, zog sie dadurch viele Menschen an, die ihren Fokus auf sich selbst gerichtet halten. Das sind Leute, die Gott als Entschuldigung für ihren verschwenderischen Lebensstil benutzen und die hochnäsiger auf all jene herabschauen, die in einfachen Verhältnissen leben.

Leider spricht die Lehre der WF-Bewegung die narzisstischen Neigungen von uns allen an, und viele große Kirchen bauen mehr auf den amerikanischen Traum, ein schönes Haus und ein schnelles Auto zu haben als auf das Kreuz, das wir auf uns nehmen sollen und darauf, Jesus Christus nachzufolgen.

Lukas Kapitel 14, Vers 33

„Ebenso kann keiner von euch Mein Jünger sein, der sich nicht von allem lossagt, was er besitzt.“

Im Gegensatz zu dieser Bibelstelle richtet die WF-Bewegung ihren Fokus darauf, was die Gläubigen erlangen können. Doch Fakt ist, dass man erst dann wiederauferstehen kann, nachdem man zum Kreuz gegangen ist!

10. Die WF-Bewegung befolgt nicht den Auftrag, der uns gegeben worden ist

1.Mose Kapitel 1, Vers 28

Gott segnete sie dann mit den Worten: »Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde an und macht sie euch untertan und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alle Lebewesen, die auf der Erde sich regen!«

Die WF-Bewegung beschränkt ihren Glauben darauf, dass sie ihren Anhängern Heilung und Gesundheit verspricht. Doch das Wort Gottes lehrt uns, dass wir unseren Glauben dafür einsetzen sollen, um ganze Städte und sogar Länder damit zu erreichen.

Jesaja Kapitel 61, Vers 4

Dann werden sie die uralten Trümmerstätten wieder aufbauen und, was in früheren Zeiten zerstört worden ist, wieder aufrichten; sie werden die verödeten Städte wiederherstellen, Plätze, die wüst dagelegen haben von Geschlecht zu Geschlecht.

Hebräer Kapitel 11, Vers 33

Durch Glauben haben diese (Männer) Königreiche überwältigt, (vergeltende) Gerechtigkeit geübt, (Erfüllung von) Verheißungen erlangt, Löwenrachen verschlossen.

Das Evangelium von Jesus Christus ist eine Blaupause dafür, um ganze Völker zu taufen und zu Seinen Jüngern zu machen und nicht nur Einzelpersonen.

Matthäus Kapitel 28, Verse 19-20

19 „Darum gehet hin und macht ALLE VÖLKER zu (Meinen) Jüngern (oder: zu Schülern): Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

20 und lehrt sie alles halten, was ICH euch geboten (= aufgetragen) habe. Und wisset wohl: ICH bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!“

Hier ist nicht nur davon die Rede, sich einzelnen Sündern zu widmen, sondern systematisch das Böse der Welt zu bekämpfen. Die WF-Bewegung spricht nur von den Siegen von einzelnen Personen, aber niemals von einem gemeinsamen Sieg. Doch was die Gemeinschaft der Gläubigen anbelangt, basiert der Glaube auf eine kooperative Kultur und auf der Salbung der Gemeinde von Jesus Christus. In den folgenden Bibelstellen wird uns aufgezeigt, dass ganze Gemeinden durch eine Kultur des Unglaubens oder Ungehorsam beeinflusst werden kann.

1.Korinther Kapitel 11, Verse 27-32

27 Wer daher in unwürdiger Weise das Brot isst oder den Kelch des HERRN trinkt, der wird sich am Leibe und am Blute des HERRN versündigen. 28 Jedermann prüfe sich also selbst und esse dann erst von dem Brot und trinke von (oder: aus) dem Kelch! 29 Denn wer da isst und trinkt, der zieht sich selbst durch sein Essen und Trinken ein (göttliches) Strafurteil zu, wenn er den Leib (des HERRN) nicht unterscheidet. 30 Deshalb gibt es unter euch auch Schwache und Kranke in so großer Zahl, und gar viele sind schon entschlafen. 31 Wenn wir aber mit uns selbst ins Gericht gingen (= uns prüfen), so würden wir kein Strafurteil empfangen. 32 Indem wir jedoch ein Strafurteil empfangen, werden wir vom HERRN gezüchtigt (= in Zucht genommen), damit wir nicht mit der Welt zusammen verurteilt werden. 33 Darum, meine Brüder, wenn ihr zum Essen (= zum heiligen Mahle) zusammenkommt, so wartet aufeinander!

Die WF-Bewegung trennt im Allgemeinen das Evangelium von dem Reich Gottes. Sie konzentriert sich mehr auf den Wohlstand von Einzelpersonen statt auf eine gesellschaftliche Transformation. Wenn man das Evangelium vom Reich Gottes trennt, tendiert man mehr dazu, sich auf sich selbst zu konzentrieren, weil dann die Gute Nachricht von unserer Verantwortung, die Erde zu betreuen, abgekoppelt wird. Wenn wir das Evangelium vom Reich Gottes hören, dann glauben wir an die Transformation von Einzelpersonen, der Gemeinde und der Gesellschaft!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt!>*